

Der «Kübel» geht jetzt definitiv in den Besitz der «AZB-Traktoren» über

Der eigentliche EURO'08-Startschuss fiel am Freitag, anlässlich des bereits

Fotos: René Siegrist
Text: Bruno Muntwyler

8. FC-Traktor-azb-borna-Nische-FC-Rothrist-Altherren-Festes, das auf und neben der schmucken Sportanlage Stampfi stattfand. Obwohl Petrus sein Veto einlegte, fand die grandiose Party im Trockenen statt. Dafür verantwortlich waren die handwerklich ungemein geschickten Mannen des AKC (Aare-Kollegen-Clubs), die das Ressort Bau sehr ernst nahmen und dafür sorgten, dass alle im «Schärme» mitfeiern konnten. Für das leibliche Wohl sorgte eine grosse Brigade mit Helferinnen und Helfern und hinter dem Herd machten erneut die Mitglieder des Wikoner Männerkochclubs einen sensationellen Job: Für über 300 Personen hatten sie Rindsgeschnetzeltes mit Champions, Spätzli (76 Liter) und Erbs mit Rüeblli zubereitet. Dass alles weggeputzt wurde, dürfen die Hobbyköche als Riesenkompiment für sich verbuchen.

Für die Unterhaltung der über 300 Gäste sorgten der Mehrfach-Weltrekordler im Jonglieren von Bällen und anderen runden und nicht ganz runden Dingen, der Lostorfer und dreifache Wetten-dass-Teilnehmer Paul Sahli, der vor kurzem während zehn Tagen in Indonesien mit seinem tollen Programm weilte und im Fernsehen von Millionen bewundert wurde. Sein Aufstieg balljonglierend auf einer ausgefahrenen Feuerwehrleiter, die fachgerecht installiert und betreut wurde von FW-Männern unter der Leitung von Vize-Kdt Thomas Dick, war das Highlight schlechthin. – Mit seiner absoluten Professionalität sorgte auch das im In- und Ausland gefragte Künstler-Duo und Ehepaar Käthi und Kurt Ott-Kaufmann (AlpPan-Duo) für ein weiteres Highlight. – Nachwuchsschlagersänger Matthias Vogt aus Brittnau begeisterte ebenfalls wie der FCR-Veteranenkiller Thomas Ruf, der zwei Lieder von Florian Ast zum Besten gab. Franky Hunziker, Borna-Bewohner und leidenschaftlicher Panflöten- und Didgeridoospieler, ver-

zauberte die begeisternd mitgehende Menge ebenfalls mit seinen instrumentalen Einlagen. Alles in allem war es ein wunderbarer Abend, dessen Ziel, Brücken zwischen Behinderten und Nichtbehinderten zu bauen, vollumfänglich erreicht, ja sogar weit übertroffen wurde.

Wie es sich gehört für ein grosses Spiel, wird vor dem Kickoff der Partie der FC-Rothrist-Veteranen gegen den FC Traktor AZB die Nationalhymne gespielt. In diesem Jahr wurde sie durch den Alphornvirtuosen Kurt Ott und seine Gattin Käthi hervorragend und modern intoniert. – Die Entscheidung zwischen den FC-Rothrist-Altherren und den grossartig fightenden Burschen des FC Traktor AZB, Strengelbach, vor rund 350 Fans, die mehrheitlich unter dem schützenden Clubhausdach das Geschehen verfolgten, hätte spannender nicht sein können. Nach einem eher verhaltenen Beginn kamen beide Teams immer besser in Fahrt. Mit einer «Superkiste» eröffnet der 52-jährige, quicklebendige Rolf Christen das Skore für die Traktoren. Geleitet wurde

die Partie einmal mehr ausgezeichnet von André Bühler (Gärtnerei Bühler, Rothrist) und seinen von ihm vorsichtig aufgebauten Assistenten Marietta Mehr und Franky Hunziker, Borna-Bewohner.

Die FC-Traktor-Ausgabe 2008 ist wohl das beste Team, das sich je den FCR-Veteranen stellte. Obwohl die Rothristler klar mehr Spielanteile verbuchten und die technisch feinere Klinge führten, überzeugten die Gäste mit ihrem unbändigen Willen, einer guten Chancenauswertung, einem starken Kollektiv und zwei guten Torhütern. Mit 3:2 für die Gäste aus Strengelbach wurden die Seiten gewechselt. Die Pause schien den Platzherren nicht gut bekommen zu sein, denn plötzlich lagen die AZB-Burschen mit 6:2 in Front.

Nun drehten die Mann von Veteranen-Trainer Edy Ruf nochmals gewaltig auf. Mehr als zu einem 6:5 reichte es aber nicht mehr. Damit geht der von Urs Fankhauser, Automobile Oftringen, gespendete Pokal definitiv in den Besitz der Trak-

toren über. – Begeistert war auch der mehrfache Jonglier-Weltrekordler Paul Sahli über die Leistung der Strengelbacher: «Ich habe die AZB-Boys jetzt schon viermal beobachtet, es ist ganz erstaunlich, wie sie vor allem taktisch und technisch grossartige Fortschritte gemacht haben. Ich möchte dem Trainer-Duo Heinz Keller und Hans Herzig ganz herzlich zu ihrer beispielhaften Arbeit gratulieren. Da ist eine Trainer-Handschrift zu erkennen.» – Ausgelassen, friedlich und fröhlich war natürlich die Stimmung, als AZB-Spielführer Martin Sommer aus den Händen von FC-Rothrist-Präsident Heiner Gerber den Kübel – reichlich gefüllt mit Rivella – in Empfang nehmen durfte. Die Mehrfach-Welle war dem FC Traktor AZB natürlich gewiss.

Bitte beachten Sie auch die Bilderseite zu diesem tollen und wohl einzigartigen Fest, das in dieser spendablen Form nur dank vielen Sponsoren stattfinden kann. Einer Fortsetzung im 2009 steht damit wohl nichts im Wege.